

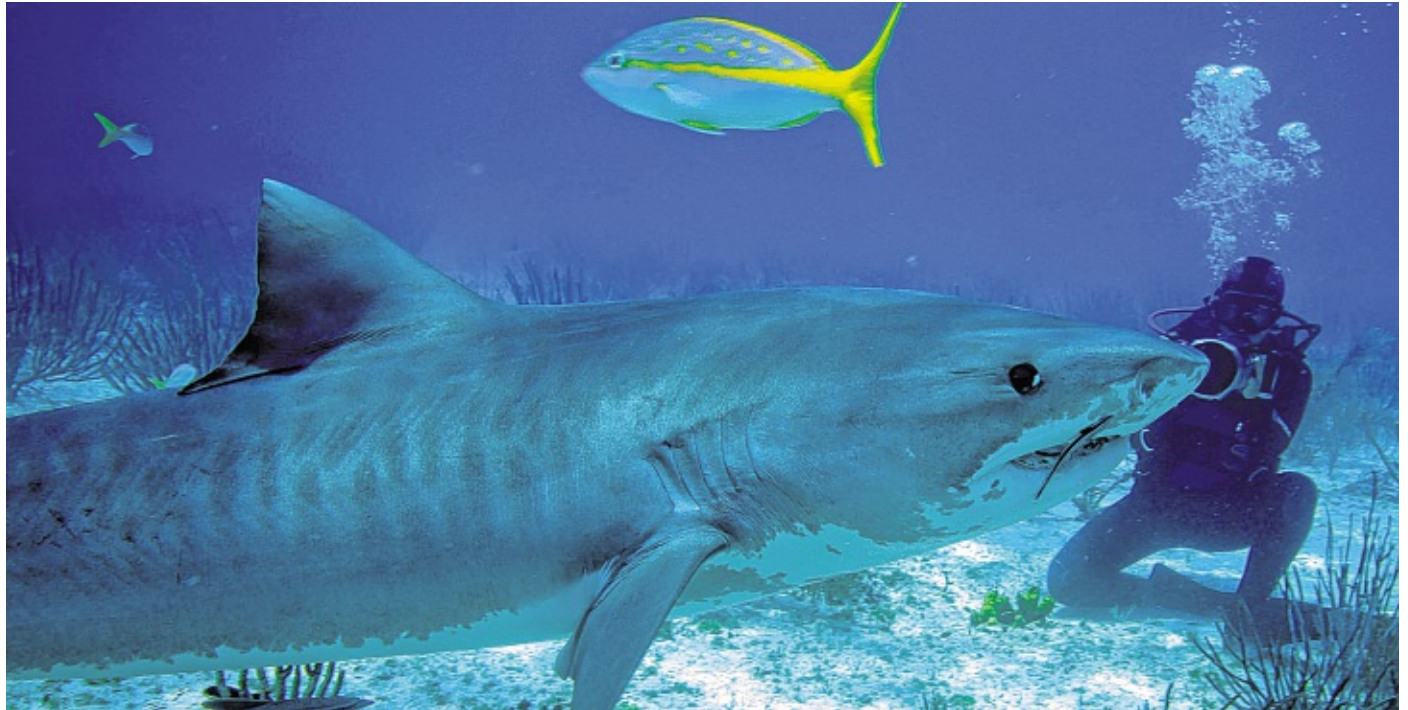
Kinobühne: Von Haien und Heulern

Am Dienstag ist das „Green Screen“-Festival auf der Bühne des Theaters der Stadthalle zu Gast / Der Courier verlost Karten für Abendvorstellung

KINOBUHNE

NEUMÜNSTER Faszinierende Natur-Impressionen, Bilder, die verborgene Unterwasserwelten oder die Könige der Lüfte zeigen – für ungewöhnliche und spannende Dokumentationen über Fauna und Flora ist das „Green Screen“-Filmfestival bekannt. Traditionell ist es im Rahmen der Kult-Veranstaltungsreihe Kinobühne zu Gast in Neumünster: Am Dienstag, 23. Februar, werden zwei interessante Streifen über Haie und Seehunde gezeigt – jeweils um 17.30 und um 20 Uhr auf der Bühne des Theaters der Stadthalle. Der Courier verlost Karten für die Abendveranstaltung.

Die beste unabhängige Produktion des Festivals 2015 heißt „Shark Girl“, für den Autorin und Regisseurin Gisela Kaufmann verantwortlich zeichnet. Sie spürt den Haien vom Great-Barrier-Riffs nach – und zeigt, dass Haie zu Unrecht als blutrünstige Bestien gelten. Das australische „Shark Girl“ taucht und filmt seit Jahren mit Haien und präsentiert verblüffende Verhaltens- und Lebensweisen dieser eleganten Meeresbewohner. Millionen Haie fallen jedes Jahr dem Fischfang zum Opfer – sie sind aber wichtig für ein funktionierendes Ökosystem, wie Madison Stewart am Beispiel des australischen Riffs zeigt. Der faszinierende Film erhielt zahlreiche Auszeichnungen auf der ganzen Welt.



Auf Tuchfühlung mit Haien geht das „Shark Girl“ Madison Stewart an dem australischen Great-Barrier-Riff.

KAUFMANN

Der zweite Film heißt „Die Rückkehr der Seehunde“ und begleitet die Arbeit der Mitarbeiter der Aufzuchtstation Friedrichskoog an der schleswig-holsteinischen Westküste. Hier werden seit Jahren verlassene Jungtiere („Heuler“) aufgezogen – mit der Vorgabe, sie möglichst robust und ohne Medikamente aufzuziehen, damit sie kräftige Wildtiere werden und zurück in die Gruppen ihrer Artgenossen kehren können. Der Film entführt sein Publikum auch hin-

aus zu den Seehundbänken und zeigt die Tiere in freier Natur.

Der Nationalpark Wattenmeer ist seit 2009 Unesco-Weltkulturerbe. Kritisch hinterfragt Filmemacher Torsten Mehlreter auch, in wie weit es Sinn macht, die Seehundpopulationen zu schützen – und auch schwächere Heuler aufzupäpeln.

Der Courier verlost drei mal zwei Karten für die 20-Uhr-Vorstellung. Wer am **Montag, 22. Februar**, von 13 bis 13.30

Uhr ein Mail an die Adresse redaktion.neumuenster@shz.de (Betreff: Kinobühne) schickt, hat Chancen, Karten zu gewinnen. Mails außerhalb dieses Zeitraum werden nicht berücksichtigt. Teilnehmer müssen eine **Gewinnfrage** beantworten: Wo befindet sich die Aufzuchtstation für Seehunde in Schleswig-Holstein?

Die Organisatoren melden, dass es noch wenige Restkarten gibt.

Gabriele Vaquette